**Doppelsieg der IGS Contwig bei Robotik Regionalentscheid**

**Ein Team der Integrierten Gesamtschule Contwig hat vergangenen Mittwoch beide Herausforderungen des Robotikwettbewerbs „VEXIQ Challenge Next Level“ in Rockenhausen gewonnen. Sowohl in der „Skills Challenge“, dem Einzelwettbewerb, als auch in der „Team Challenge“ konnte der erste Platz erzielt werden.**

Die Dreiergruppe Johanna Feß, Christian Prips und Michel Gätcke, alle samt mehrjährige Mitglieder der Robotik AG der Schule, bauen und programmieren Roboter. Vor Kurzem jedoch erfuhren sie von der spannenden Herausforderung „VEXIQ Challenge“, einem Roboterevent, bei dem neben Programmierkenntnissen auch Konstruktionsgeschick und fahrerisches Können gefragt sind: Auf einem knapp drei Quadratmeter großen Spielfeld müssen binnen 60 Sekunden möglichst viele „Hubs“, farbige Zylinder, in Punktezonen verbracht werden. Die Teams konstruieren und programmieren hierzu Roboter, die teils ferngesteuert, teils autonom agieren.

Da die Zeit zwischen der Entdeckung dieses vergleichsweise neuen Wettbewerbs und dem Vorausscheid in Rockenhausen lediglich einige Wochen und die Weihnachtsferien lagen, wurde in der AG, aber vor allem auch an den Freitagnachmittagen fleißig gebaut und Befehl um Befehl zu Programmen aneinander gereiht.

Der Fleiß und die Mühe haben sich gelohnt: Als „Underdog“ trat das Team unter anderem gegen Mitbewerber der IGS Rockenhausen an, eine Schule, die jahrelange Erfahrung in Wettbewerben dieser Art vorweisen kann. Überrascht und erfreut zugleich war man jedoch auch über die Teilnahme des Nachbarn, der RS plus aus Zweibrücken. Im Einzelentscheid noch Gegner, landete die IGS Contwig im Vorentscheid der „Team Challenge“ auf dem dritten Platz, gefolgt von der Mannlich Realschule auf Platz vier. Somit traten beide Schulen in den Finals gemeinsam gegen die Platzhirsche „The Rockies Jr 1 und 2“ der IGS Rockenhausen auf den Plätzen 1 und 2, sowie gegen zwei weitere Schulen an. Mannlich und Contwig sprachen sich ab, diskutierten Strategien und teilten sich das Feld bei einer kurzen Übungsrunde auf, um in nur 60 Sekunden möglichst viele Punkte gegen die erfahrenen Gegner sammeln zu können. Dann war es soweit, Mannlich und Contwig mussten vor ihren Gegnern die Runde bestreiten, die sich ihres Sieges bereits sicher zu sein schienen. Doch unsere Teams wuchsen über sich hinaus: Eine perfekte Kooperation der vier Fahrer, die genau im richtigen Moment Nervenstärke bewiesen und mit 17 Punkten in dieser Finalrunde einen neuen Tagesrekord aufstellten, setzte die Gegner unter Druck. Die Spannung stieg, als die Heimmannschaften der Rockenhausener ihre Motoren starteten und die Uhr zu ticken begann. Auch sie lieferten eine gute Leistung ab und konnten einige Bonuspunkte einsammeln. Doch mit 15 Punkten waren sie den beiden Herausforderern des Landkreises Zweibrücken knapp unterlegen.

Darüber hinaus waren Christian, Michel und Johanna im Einzelwettbewerb erfolgreich. Hier machte die starke Leistung im Teilbereich „Programming Skills“ den entscheidenden Unterschied: Ihr Roboter konnte im zweiten Anlauf autonom, also völlig alleine, einige Hubs einsammeln und sogar aufeinander stapeln, was dem Team zusätzliche Punkte und somit den Gesamtsieg in der Einzelwertung einbrachte.

Auf den Lorbeeren wird sich jedoch nicht ausgeruht werden: Mit den Siegen haben sich beide Teams für die „German Masters“ am 22.02. in Berlin qualifiziert. Man freut sich sehr auf die dort anstehenden Matches mit-, aber auch gegeneinander.

